Chronik für den Monat August [Schluss]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1945)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-414472

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dem Turm der St. Theoduls-* (Theodors-) Kirche in Davos-Dorf stammt. Am Rand der Haube ist zu lesen: DER GLOGEN THON MANET UNS ZU GOT SEIN WORT ZU HÖREN FRÜE UND SPAT. DAS GEBET IN SEUFZEN TRING ZU DEM HEREN ER WOLLE UNSER NOTH ANHÖREN 1631 OBERSTER IOHAN SPRECHER VON BERNEG. LANTAMAN MENDRAD BUL. HOPTMAN ANDREAS SPRECHER. FENDRICH BALTASER SCHART (Scharz). Eingestreut sind zwei Sprecher- und ein Buol-Siegel.

Zum Schluß mag noch der interessante Transport einer kleinen Kirchenglocke erwähnt werden, der in der Maienfelder Nachbarschaft jenseits des Rheins stattfand. Nachdem die letzten Bewohner einer Riesensippe der Walsersiedlung St. Martin hinten im Taminatal ausgestorben oder abgewandert waren, kam eine Glocke ohne Inschrift des dem hl. Martin, spätern Bischof von Tours geweihten Kirchleins nach der Walserkolonie Weißtannen. Zwei starke Weißtanner trugen diese Glocke an einem Sparren über den beschwerlichen, viele Stunden langen Foopaß in ihre Heimat.

Daß zu St. Martin einst Riesen wohnten, ist nicht bloß Sage, sondern Tatsache. Im Beinhaus (Karcher) lagen regelrecht aufgeschichtet mit Schädeln und anderem Gebein abnormal lange Arm- und Schenkelknochen. In pietätloser Weise wurden viele der größten Exemplare von Liebhabern verschleppt. Vor vielen Jahren zeigte mir ein schon längst verstorbener ausländischer Buchbinder ein solches Raubstück.

Chronik für den Monat August

(Schluß)

24. Das Lyceum Alpinum in Zuoz beginnt am 12. September in seinem mehr als vierzigjährigen Bestehen eine neue Ära. Dr. phil. Ad. Nadig-Weber, bisher an der Kantonsschule Chur, hat die Leitung des Instituts übernommen und bietet Gewähr, daß es in schweizerisch-demokratischem Sinne geführt werde. Wenn auch die alte Tradition des Lyceums beibehalten werden soll, junge Menschen aller Nationen aufzunehmen und sie in der Internatsgemeinschaft zu gegenseitigem Verständnis zu erziehen, so soll doch in Zukunft der schweizerische Zögling

* Heilige dieses Namens kommen dreißig vor. Der erste Bischof von Sitten (Sedunum) trug diesen Namen. Er ist der Schutzpatron dieses Kantons, der Bergknappen und der Walser. Er starb zirka 391. In Bünden waren ihm die Kirchen der Walsersiedlungen Cresta im Aversertal und in Tschappina am Heinzenberg geweiht.

den Grundstock der Schule bilden. Ein aus Akademikern zusammengesetzter Lehrkörper, die gediegenen, doch keineswegs luxuriösen Wohn- und Schuleinrichtungen und die prächtigen Sportanlagen bestimmen mit den landschaftlichen und klimatischen Gegebenheiten die Eigenart des Lyceums Zuoz unter den privaten schweizerischen Mittelschulen.

25. Auf einer an der schweizerisch-österreichischen Grenze gelegenen Alp der Gemeinde Samnaun mußte die Maul- und Klauenseuche konstatiert werden. Die Herkunft der Seuche ist vorläufig unbekannt.

Der Zürcher Regierungsrat hat Prof. Dr. Reto R. Bezzola, persönlicher Extraordinarius für romanische Philologie, mit besonderer Berücksichtigung des Rätoromanischen, der neueren italienischen Literatur, Grammatik und Stilistik und der altfranzösischen Literaturgeschichte, zum persönlichen Ordinarius der Universität Zürich ernannt.

26. In Brigels fand in Verbindung mit der Jahresversammlung der Romania die Feier des hundertsten Geburtstages Professor Giachen Casper Muoths (1844—1906) — wegen des Krieges um ein Jahr zu spät – in Anwesenheit einer nach mehreren Tausend Teilnehmern zählenden Volksmenge und zahlreicher Delegationen statt. Das wissenschaftliche und dichterische Schaffen des Jubilars würdigte Prof. Dr. P. Tuor, zurzeit Rektor der Universität Bern.

27. In Chur trat der Bündner Große Rat zu einer Extrasession zusammen, um den schon mehrmals in Beratung gezogenen Entwurf zu einem kantonalen Steuergesetz zu bereinigen und für die Volksabstimmung reif zu machen. Am Entwurf sind erneut verschiedene Änderungen geplant. Dazu liegen die Ausführungsvorschriften neu zur Beratung vor. Ferner wird in dieser Session die Beratung der in der Maisession verschobenen Abschnitte des Landesberichtes zum Finanz- und Militärdepartement nachgeholt. Nationalrat Ruben Lanicca eröffnete als Standespräsident die Session mit einer Ansprache, in der er die Tätigkeit des Generals ehrend erwähnte und verdankte und die Lösung der Sozialaufgaben in den Vordergrund stellte.

Bei Tiefenkastel stießen zwei Militärflugzeuge zusammen, wobei ein Flugzeug unterhalb des Dorfes Mons abstürzte; Pilot und Beobachter fanden den Tod.

31. Der Evangelische Große Rat behandelte einen von kirchlicher Seite eingereichten Vorschlag auf Gründung einer evangelischen Bürgschaftsgenossenschaft. Er faßte einstimmig eine Resolution, in der er die Initiative des Evangelischen Kirchenrates auf Gründung einer Bürgschaftsgenossenschaft unterstützt und die Hoffnung ausspricht, daß die evangelischen Kirchgemeinden und das gesamte protestantische Bündnervolk die Institution tatkräftig fördern werden.

Zum neuen Redaktor der „Engadiner Post" in St. Moritz, der einzigen deutschsprachigen Zeitung des Engadins, die dreimal wöchentlich erscheint, wurde Albert von Planta, langjähriger Sekretär des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz, ernannt.